

BOTE



Große Kreuzgemeinde Hermannsburg
Kleine Kreuzgemeinde Hermannsburg
St. Johannis-Gemeinde Bleckmar



Foto: Behn

Juni / Juli 2011

Zuhause

Nun ist sie wieder da, die Reisezeit! Koffer werden gepackt. Die Gespräche handeln vom bevorstehenden oder vergangenen Urlaub. Schulkinder sehnen sich danach, dass endlich der letzte Schultag anbricht. Flugtickets sind gekauft, Quartiere gebucht, Autos durchgecheckt und für die Versorgung von Hund und Katze gesorgt.

Wunderbare Wochen erwarten uns. Die ungewohnte Umgebung, angenehmes Klima und vielleicht nette Reisebekanntschaften werden uns helfen, einmal den Alltag und allen gewohnten Ärger und Stress zu vergessen und neue Kraft zu tanken.

Viel zu kurz ist die Zeit. Stress auf der Rückfahrt oder im Flughafen – und dann sehnt man sich nach dem eigenen Bett, der gewohnten Umgebung, den gewohnten Spielkameraden und den lieb gewordenen Gewohnheiten. Man freut sich auf das Zuhause!

Zuhause – was verbinden wir alles mit diesem Wort? Vielleicht ist das für jeden unterschiedlich. Wenn wir aus dem Urlaub kommen, erscheint uns die heimatliche Wohnung als Ort der Geborgenheit. „My home is my castle!“ Wir können die Füße auf den Tisch legen (was natürlich nicht fein ist, aber wir könnten es). Wir können so leger herumlaufen, wie wir mögen. Wir bestimmen, in welcher Gesellschaft wir essen oder fernsehen. Wen wir nicht sehen wollen, dem öffnen wir eben nicht die Tür. Wir haben die Wohnung nach unseren Wünschen und Möglichkeiten eingerichtet und fühlen uns dort wohl. Wenn es uns nicht gut geht, wir uns erschöpft oder überfordert fühlen, ist unser Zuhause unser Rückzugsort. Hier können wir „alle Viere von uns strecken“ und uns erholen

und entspannen. Mancher muss für einige Zeit ins Krankenhaus oder in die Kurzzeitpflege. Es kann dann gar nicht früh genug der Tag der Entlassung kommen. Zuhause holt man erstmal tief Luft. Meist machen wir dann jeden Tag Fortschritte zu ganzer Genesung und vergessen oder verdrängen sehr schnell alle unangenehmen Erfahrungen im Krankenhaus.

Zuhause können wir uns aber auch isoliert und eingesperrt fühlen, wenn uns unsere Mobilität durch Krankheit oder Behinderung fehlt. Manch ein alter Mensch sieht den ganzen Tag keinen Menschen, mit dem er reden kann, außer per Telefon. Macht man dort einen Besuch in seinem Zuhause, dann geht für den Menschen buchstäblich „die Sonne auf“. Mit einem Besuch erwecken wir neue und anregende Gedanken.

Wenn wir uns mit Menschen der Kriegsgeneration unterhalten, hören wir oft eine große Sehnsucht nach der verlorenen Heimat heraus, nach dem Zuhause. Das ist dann der Ort der Kindheit, wo noch alles in Ordnung schien. Mein Vater sprach von seinem Zuhause und meinte den Ort und die Zeit, als er noch bei den Eltern und Geschwistern war. Manche Menschen unterscheiden aber auch die „Heimat“, wo sie aufgewachsen sind, und das „Zuhause“, wo sie jetzt leben.

Im Radio hörte ich neulich die Geschichte über einen Papst, der im Sterben lag und von einem Freund besucht wurde. Dieser Freund erkannte, dass der Papst nicht mehr lange leben würde und fühlte sich in dieser Situation sehr hilflos. Der Papst sagte zu ihm: „Sei nicht traurig. Ich habe meinen Koffer schon gepackt und ich gehe bald nach Haus zu unserm Herrn Christus. Da sehen wir uns wieder!“

Welch ein Trostwort! Zuhause sein bei Christus! Zu Christus kommen mit allen Sorgen, Nöten, mit Schuld und Versagen dürfen wir ja schon jetzt jeden Tag. „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken!“ (Matth. 11,28) Diese Einladung dürfen wir schon jetzt annehmen. Bei Christus dürfen wir uns zuhause fühlen, jetzt und erst recht, wenn er in der Ewigkeit auf uns wartet mit unserm himmlischen Vater. Dort sind wir dann wirklich ZUHAUS.

So wünsche ich Ihnen einen erholsamen Urlaub – und kommen Sie gut nach Haus!

Andrea Hilmer



Foto: Behn

Bote per Internet?

Ein Hinweis an alle, die den BOTEN per Post erhalten und Zugang zum Internet haben: Der BOTE ist immer aktuell auf der Homepage www.grossekreuz.de einzusehen. Wenn Sie also von der elektronischen Version lieber Gebrauch machen als von der Ausgabe „in der Hand“, geben Sie uns bitte eine Rückmeldung, dann würden wir den Versand des Gemeindbriefes per Post an Sie einstellen.

E-Mail: kirchenbuero@grossekreuz.de

Übersicht

Andacht	Seite	2
Inhalt & Kurzinfor	Seite	3
Große Kreuzgemeinde	Seite	4
Große Kreuzgemeinde, Kinder und Jugendliche	Seite	8
Gottesdienste	Seite	10
St. Johannis-Gemeinde	Seite	12
Kleine Kreuzgemeinde	Seite	14
Gemeinsames	Seite	18
Kontakte und Bankverbindungen	Seite	20

Bildnachweis: Bilder und Grafiken teilweise vom GEP-Materialdienst „Gemeindebrie“, sonst ist das Copyright ausgewiesen.



Pastoren unterwegs

Große Kreuzgemeinde

Pastor Keller:

Urlaub vom 1. - 10.7. und 15. - 18.7.;
Vertretung Pastor Heine, Tel. 3315

Pastor Heine:

Jugendfreizeit vom 23.7. - 6.8.;
Vertretung Pastor Keller, Tel. 8422

Pfarrbezirk Bleckmar-Hermannsburg (Kleine Kreuzgemeinde)

Pastor Nietzke hat Urlaub 11. - 22.7.;
Vertretung: Pastor Keller, Tel. 8422

Urlaub 8. - 14.8.;

Vertretung: Pastor Rehr, Soltau,
Tel. 05191-4120

Termine

- Diakonenkollegium 11.6. 19.00 Uhr
- Bauausschuss 7.6. 20.00 Uhr
- Kirchenvorstand 14.6. 20.00 Uhr
- Missionsabendbrot 21.6. 18.30 Uhr
- Konzert mit 23.6. 19.30 Uhr
Chor aus Südafrika
- Missionsfest 24. - 26.6.
- Bauausschuss 5.7. 20.00 Uhr
- Hof-Gottesdienst 17.7. 10.00 Uhr

**Heiliges Abendmahl für alte, kranke und
gehbehinderte Menschen
am 18. Juni um 13.30 Uhr.**

Wir laden Sie zu einem Gottesdienst ein, bei dem die Gaben des Herrn zu Ihnen gebracht werden und Sie sitzen bleiben können. „Willkommen“ sagen wir auch anderen aus der Gemeinde!

Regelmäßige Termine**dienstags:**

15.00 Uhr Bärenkreis (ab 4 Jahre)
15.30 / 16.30 Uhr Vorkonfirmanden

mittwochs:

17.15 Uhr Jugendchor
20.00 Uhr Singchor

donnerstags:

9.30 Uhr Purzeltreff
15.00 / 16.15 Uhr Konfirmanden
16.30 / 17.15 Uhr Kinderchor
20.00 Uhr Posaunenchor

freitags:

14.30 Uhr Jungchar
20.00 Uhr Jugendkreis

Hauskreise:

mittwochs, 14-tägig, 20.15 Uhr:

Kontakt Detlef u. Katja Kohrs

donnerstags, 20.00 Uhr:

Kontakt Wilfried u. Regina Keller



Foto: Behn

Unsere Großbaustelle...

Seit Anfang April ist viel passiert: Der Gemeindesaal wird neu gestaltet, alle Fenster, Boden, Decke und Inneneinrichtung sowie der Eingangsbereich werden saniert bzw. erneuert. Viele Ehrenamtliche haben sich

bisher schon eingebracht und allen Beteiligten macht es viel Spaß, gemeinsam etwas Neues zu schaffen! Mehr als 20.000 Euro konnten in den ersten 6 Wochen durch Eigenleistungen eingespart werden, bevor die Firmen tätig wurden. Ziel ist es, den Saal im Herbst wieder in Betrieb nehmen zu können. Der Bauausschuss und Kirchenvorstand danken allen von Herzen, die bisher aktiv mitgeholfen haben! Ebenso sei denen, die für Verpflegung gesorgt oder finanziell unterstützen, herzlich gedankt! Auch im Sommer finden grundsätzlich Arbeitseinsätze statt - jeden Samstag ab 9 Uhr ... B.B.

Freud und Leid in der Großen Kreuzgemeinde

Getauft wurde am

25.4. Anni Buhr, geb. am 4.2.2011; Eltern: Andreas und Rebecca Buhr, Baven

Getraut wurden am

1.4. Ernst Siekmann und Melanie Kümmerle geb. Möbius, Huxahl

14.5. Marco Ginzel und Dana Ginzel, geb. Pilz, Hermannsburg

Beerdigt wurden am

23.3. Gertrud Lutz geb. Kothe, Bückeberg, früher Bonstorf; gest. am 17.3. im Alter von 87 Jahren

28.3. Irmgard Hapke geb. Hagemann. Timm-Willem-Weg; gest. am 14.3. im Alter von 87 Jahren

23.4. Heinrich Bartels, Oldendorf; gest. am 16.4. im Alter von 87 Jahren

28.4. Elisabeth Lange geb. Ibsch, Am Küchenmoor; gest. am 20.4. im Alter von 87 Jahren

Goldene Hochzeit feierten am

7.4. Wilhelm und Christa Rabe geb. Scheefeldt, Weesen

28.4. Wilhelm und Gisela Hiestermann geb. Matthey, Baven

12.5. Georg und Margarete Hiestermann geb. Winterhoff, Windmühlenweg

Herzlichen Dank!

Der Kirchenvorstand bedankt sich bei allen Gemeindegliedern, die zuverlässig und regelmäßig ihren Kirchenbeitrag zahlen! Auch allen, die nach schriftlicher Anfrage wieder zahlen oder einen erhöhten Beitrag leisten, sei herzlich gedankt! Das Konto der Kantorenstelle, die wir als Gemeinde eigenständig finanzieren, ist derzeit noch ausreichend gedeckt. Wir alle wissen, dass neben

den Gehältern und Pensionen noch viele andere Dinge zu bezahlen sind, wie Gebäudeerhaltung der Kirche und Pfarrhäuser, Bürobedarf, Blumenschmuck usw. An die zentrale Kirchenkasse muss monatlich ein Beitrag pro konfirmiertes Mitglied unserer Gemeinde abgeführt werden. Nur gemeinsam schaffen wir es, diese und die vielen anderen Aufgaben unserer Gemeinde zu meistern und auch in Zukunft alle Rechnungen bezahlen zu können!

Friedhelm Behn und Reinhard Maneke

Informationsabend zum Besuchsdienst

Einen wichtigen Bereich in der Gemeindearbeit nimmt das diakonische Wirken ein. Dazu zählt auch das Besuchen von Gemeindegliedern. Anlass kann die Taufe sein, ein seelsorgerliches Gespräch, ein Krankenbesuch oder der Kontakt zu Gemeindegliedern, die auf Grund ihres Alters oder einer Behinderung nicht mehr aktiv am Gemeindeleben teilnehmen können. Da der Bedarf an Besuchen groß ist und von den Pastoren allein nicht zu bewältigen ist, möchten wir in unserer Gemeinde einen Besuchsdienst einrichten und die zahlreichen Besuche, die schon jetzt stattfinden, stärker koordinieren. Darüber hinaus suchen wir Interessierte für diese ehrenamtliche Tätigkeit.

Um sich ein Bild über diese Arbeit machen zu können, sind Sie herzlich eingeladen zu einem Informationsabend zum Thema Besuchsdienst. Am Dienstag, dem 7. Juni, um 20 Uhr berichtet Frau Adelheid Mahlke im Konfirmandenraum in der Junkernstraße (neben Pfarrhaus Heine) über die Aufgaben und Inhalte des Besuchsdienstes.

Hans-Heinrich Heine, Jana Gabriel
Hans-Heinrich Kaiser

Berufung an Pastor Keller Wechsel im Mai 2012 nach Bad Emstal

Liebe Gemeindeglieder,
im nächsten Jahr steht bei Kellers ein Umzug an. Am 3. Mai haben die SELK-Gemeinden im Pfarrbezirk Balhorn (Bad Emstal bei Kassel) eine Berufung an mich ausgesprochen, die ich angenommen habe mit der Maßgabe, dass ich erst im Mai 2012 dorthin wechseln werde.

Wie ich der Gemeinde im Gottesdienst am 15. Mai mitgeteilt habe, gehen der Entscheidung Wochen voraus, in denen ich nachgedacht, gebetet und mich beraten habe, ob ein Wechsel jetzt erfolgen und ich eine mögliche Berufung als Ruf Gottes hören sollte. In die Beratungen war der Superintendent einbezogen; auch der Kirchenvorstand hat Verständnis gezeigt für Überlegungen, die bald zu einem Wechsel auf der Pfarrstelle II führen.

Leitend war zunächst eine ganz äußere Überlegung: Wenn ich bis zur Ruhestandsgrenze mit 66 Jahren für die Große Kreuzgemeinde Pastor bliebe, dann wären es 27 Jahre Dienst hier - nach meiner Einschätzung eine zu lange Zeit.

Eine erste Begegnung mit dem Kirchenvorstand des Pfarrbezirks Balhorn-Altenstädt hat etwas in mir - und auch bei meiner Frau - ausgelöst, das immer mehr eine Tür geöffnet hat. Dazu gehört auch ein Gottesdienst in Balhorn, zu dem ich Anfang April eingeladen war.

Getreu meinem Motto „Jesus first“ (Jesus an erster Stelle) habe ich mich entschieden, mich von einem Platz, an dem ich sehr gerne bin, wieder zu lösen, um an anderer Stelle für das Reich Gottes zu wirken.

„Jesus first“ bedeutet für die Gemeinde, dass sie mehr an Jesus selbst als an der

Person des Pastors festgemacht sein sollte. Jesus bleibt, das Bodenpersonal kann wechseln. Nach der Bibel wächst das Reich Gottes so, dass einer sät, der andere begießt und wieder ein anderer pflegt, was gepflanzt ist. In dem Vertrauen, dass Jesus Christus die Große Kreuzgemeinde weiter baut, bin ich dafür offen geworden, den Wechsel zu bejahen.

Ich freue mich auf ein Jahr, das wir noch zusammen in Hermannsburg erleben werden. Wenn ich mich dann nach der Konfirmation 2012 verabschiede, bin ich 15 Jahre für die Große Kreuzgemeinde Pastor gewesen; ich denke, das ist eine runde Sache.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pastor Wilfried Keller

Kirchensynode der SELK in Berlin

Die 12. Kirchensynode der SELK wird vom 14. bis 19. Juni in Berlin-Spandau stattfinden. Wichtige Entscheidungen stehen an, u.a. wird das kontrovers diskutierte Thema der Frauenordination behandelt. Der Kirchenvorstand hat dazu aufgerufen, verstärkt um den Beistand des Heiligen Geistes für die Entscheidungen der Synode zu beten. Er bittet alle Mitglieder der Großen Kreuzgemeinde Hermannsburg, jeden Mittwoch und jeden Sonntag diese Bitte besonders in das persönliche Gebet mit aufzunehmen. Ein Vorschlag zum Beten: „Herr, gib deinen Heiligen Geist, damit verantwortlich entschieden werden kann, wo unvereinbare Positionen aufeinander treffen. Hilf uns, dass die Kirche auf einem gemeinsamen Weg bleibt und Christen so rücksichtsvoll miteinander umgehen, wie es der gemeinsame Glaube an Jesus Christus gebietet.“

W.K.

Südafrikanischer Chor in der Großen Kreuzkirche

Am Donnerstag, 23. Juni, erwarten wir den Akasia Lutheran Church Choir aus Pretoria in Hermannsburg. Neben der Bereicherung des Missionsfestes wird der Chor der lutherischen Akasia-Gemeinde in Pretoria am Donnerstagabend ein Konzert geben. Der Ursprung des Chores geht auf ein Quartett im Jahr 1998 zurück. Ihr Motto lautete von Beginn: „Soli Deo Gloria - Nayang Modimo tlotlo - Gott allein die Ehre!“ Sie wollten singen und zugleich verkündigen.

Aus bescheidenen Anfängen wuchs der Chor durch die Vision seiner Gründer. In den folgenden Jahren nahm der Chor an mehreren Wettbewerben teil und verschaffte sich durch seinen Können, sein Auftreten und seine Mission Anerkennung und Respekt. Viele Male schnitt der Chor als Bester ab. Heute umfasst der Chor der Gemeinde von Pastor Ernie Lange 60 Mitglieder.

Das umfangreiche Repertoire umfasst afrikanisches und westliches Liedgut, Kirchenlieder und auch Opernstücke. Die Sänger und Sängerinnen werden ebenfalls als offizielle Gäste am Hermannsburg Missionfest den ökumenischen Gottesdienst in unserer Kirche am Sonntag mitgestalten. Wir freuen uns auf den Besuch des Chores und warten mit Spannung auf das Konzert. Der Eintritt ist frei, doch bitten wir freundlich um eine Spende. Kommen Sie und hören Sie die gewaltigen Stimmen aus Afrika, und lassen Sie sich von der Freude anstecken!

Termin: **Do., 23. Juni um 19:30 Uhr**

Ort: **Große Kreuzkirche**

W. v. Kilian / W. Keller

Unsere Gastfreundschaft ist gefragt!

Für den Lutherischen Kirchenchor Akasia bitten wir für 58 Chormitglieder um Übernachtungsmöglichkeiten mit Frühstück für die Zeit vom 23. Juni bis 27. Juni.

Anmeldungen bitte in der ausliegenden Liste im Turmeingang unserer Kirche oder bei H.-H. Kaiser, Tel. 3366 oder 0173-8007887. Vielen Dank! Hans-Heinrich Kaiser



Hermannsburg Missionfest

Vom 24. bis 26. Juni laden wir herzlich ein zum Missionsfest des ELM. Das Thema „Singet dem Herrn“ wird dem Fest einen besonderen Akzent verleihen.

Am Freitag und Samstag trifft man sich im Park des Missionseminars. Weitere Infos auf beiliegendem Flyer.

Mit fröhlichem Singen feiern wir mit allen Gästen einen ökumenischen Gottesdienst um **10 Uhr** in der Großen Kreuzkirche, in dem die Direktorin des ELM, Martina Helmer-Pham Xuan, predigen wird.

Singen zur Ehre Gottes werden wir auch durch die Hermannsburg Chöre sowie den Akasia Chor aus Pretoria erleben. W.K.



KiMi[®] – das Kinderfest des Missionswerkes

für die ganze Familie

19. Juni 2011, 14 Uhr
im Park des Missionsseminars, Missionsstraße 3
in Hermannsburg

„Einfach zauberhaft“ wird es am 19. Juni 2011 auf dem Kinderfest für die ganze Familie in Hermannsburg zugehen. Dazu lädt das ELM in den Park des Missionsseminars ein. Die kleinen und großen Gäste können die Faszination der zahlreichen Spiel- und Bastelangebote und die Länderstraße ebenso erleben wie die Tricks vom Zauberkünstler Peter Dommel, der sein Publikum in Staunen versetzen wird.

Ab 13 Uhr steht der Park allen Gästen offen. Gegen 14 Uhr eröffnen Bernd Knobloch und seine Band das Kinderfest offiziell mit fröhlichen und fetzigen Liedern und führen dann musikalisch weiter durch ein buntes Programm.

➤ Kindergottesdienst

In den Sommerferien soll es wieder Kindergottesdienst geben, viele Kinder haben sich im letzten Jahr darüber gefreut. Dafür bitte ich um Ihre Hilfe. Meine Idee: Ich suche Freiwillige, die Freude haben, einmal im Jahr einen Kindergottesdienst zu gestalten.

Dabei wollen wir vom „normalen Ablauf“ abweichen und mit den Kindern zum Beispiel ein Picknick machen oder ins Wassertschlösschen gehen und für die Senioren singen oder ... In der Gestaltung dürfen Sie gerne Ihren Ideen freien Lauf lassen. Ich freue mich auf Ihr Engagement! C.A.

➤ Kindertage in den Osterferien

In österlicher Vorfreude erlebten die Kinder in der Karwoche zwei wunderschöne Kinderferientage. Voller Sonnenschein verging die gemeinsame Zeit „wie im Flug“. Wir studierten gemeinsam das Kindermusical „Stauende Augen“ von Uwe Lal ein, spielten draußen, aßen leckere HotDogs und Hamburger und bemalten große Leinwände, die man im Flur zum Jugendraum bewundern kann. C.A.



➤ Jugendkreis ab 13 Jahre

Freitags um 20 Uhr im Drosselnest C.A.

➤ Jugendkreis Freizeit

„Mini“ ist für die Jugendkreisfreizeit in den ersten Tagen der Sommerferien vom 8. bis 11. Juli die richtige Bezeichnung. Denn wir werden miteinander ein „mini“ Stückchen nach Lutterloh fahren, in einem „mini“ Häuschen im Wald wohnen und es uns da richtig gut gehen lassen. Ich freue mich auf dich! C.A.

➤ **Purzeltreff / 0-4 Jahre**

Donnerstags, 9.30 Uhr im Jugendraum.
Mütter oder Väter mit den Kleinen - herzlich willkommen!

➤ **Bärenkreis / ab 4 Jahre**

Dienstags, 15 Uhr im Jugendraum.
Wir entdecken spannende Geschichten aus der Bibel - und vieles Andere. Wir freuen uns auf dich!

➤ **Jungchar / ab 9 Jahre**

Freitags, 14.30 - 16 Uhr im Jugendraum,
Hier geht's jede Woche rund, mit Gottes Wort und Aktion! Komm doch mal vorbei!

➤ **Hinweis:**

In den Sommerferien haben alle Gruppen Pause.

➤ **Kindergottesdienst**

Immer wieder sonntags. Wir starten mit den Großen in der Kirche und gehen noch vor der Predigt in den KiGo-Raum.

➤ **Jugendchor**

Im Jugendchor singen wir zur Zeit afrikanische Lieder, um beim Missionsfest Ende Juni im großen deutsch/afrikanischen Chor mitzuwirken. Treffpunkt: mittwochs, 17.15 Uhr im Jugendraum. D.R.


➤ **Blockflötenunterricht**

Seit ein paar Wochen haben wir eine gemischte Blockflötengruppe. Einige Kinder spielen mittlerweile Alt- und Tenorblockflöte, so daß wir uns mittwochs um 16 Uhr zum mehrstimmigen Musizieren treffen. Alle anderen Gruppen spielen zu den üblichen Zeiten. D.R.

➤ **Kinderchor**

Nach der Aufführung des Kindermusicals „Stauende Augen“ geht es nun mit fröhlichem Gesang in die Sommerzeit. Bis zu den Sommerferien singen wir in den zwei Gruppen im Jugendraum:
donnerstags 16.30 - 17.15 Uhr Schulkinder
und 17.15 - 18 Uhr Vorschulkinder. D.R.



Große Kreuzgemeinde		Tag	Datum
10.00	Gemeinsamer Gottesdienst der drei ev.-luth. Kirchengemeinden im Oertzepark; bei Regenwetter in der St. Peter-Paul Kirche	Do.	2. Juni Christi Himmelfahrt
9.30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl; P. Heine Kindergottesdienst Kollekte: Diasporawerk	So.	5. Juni Exaudi
8.45 9.30	Beichte Gottesdienst mit Hl. Abendmahl; P. Heine; Kindergottesdienst	So.	12. Juni Pfingstfest
9.30	Gottesdienst; P. Keller Kindergottesdienst	Mo.	13. Juni Pfingstmontag
13.30	Beichte und Hl. Abendmahl für Alte und Kranke; P. Keller	Sa.	18. Juni
9.30	Gottesdienst; P. Heine Kindergottesdienst	So.	19. Juni Trinitatisfest
10.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Missionsfest Kindergottesdienst Kollekte: Projekte ELM	So.	26. Juni 1. So. nach Trinitatis
		Sa.	2. Juli
8.45 9.30	Beichte Gottesdienst mit Hl. Abendmahl; P. Heine	So.	3. Juli 2. So. nach Trinitatis
9.30	Gottesdienst; P. Heine Kindergottesdienst	So.	10. Juli 3. So. nach Trinitatis
10.00	Gottesdienst auf dem Hof Thies in Weesen; P. Heine Kindergottesdienst	So.	17. Juli 4. So. nach Trinitatis
8.00	Frühgottesdienst mit Hl. Abendmahl; P. Nietzke Kollekte: Jugenddorf Molzen	So.	24. Juli 5. So. nach Trinitatis
9.30	Gottesdienst; P. Keller Kindergottesdienst	So.	31. Juli 6. So. nach Trinitatis
 <p>SONNTAGSPRUCH Juni 2011 SONNTAG 13. JULI</p> <p>Einer teilt reichlich aus und hat immer mehr; ein anderer kargt, wo er nicht soll, und wird doch ärmer.</p>		<p>Sonntage mit Möglichkeit zur Taufe: 13. + 19. Juni und 17. + 31. Juli</p>	

	Kleine Kreuzgemeinde	St. Johannis-Gemeinde
t	10.00 Gottesdienst im Oertzepark	Siehe Hermannsburg
	9.30 Gottesdienst mit HI. Abendmahl P. K. Engelbrecht; Koll.: Diasporawerk	9.30 Gottesdienst (Gnauk/Jacobs) Kollekte: Diasporawerk
	9.30 Gottesdienst mit Beichte und HI. Abendmahl; Koll.: Gemeinde	
		9.30 Gottesdienst mit HI. Abendmahl Kindergottesdienst!
	17.00 Gottesdienst und Info-Gemeindeversammlung	9.30 Gottesdienst Kollekte: Gemeinde
s	17.00 Gottesdienst und Gemeindeversammlung	9.30 Gottesdienst mit HI. Abendmahl Kollekte: Gemeinde
	19.30 Abendandacht zum Sommerfest	
s		9.30 Gottesdienst (Lektoren) Kollekte: Bote
s	10.00 Missionsfest in Bleckmar Kollekte: Luth. Kirchenmission	10.00 Missionsfest Kollekte: Luth. Kirchenmission
	14.00 Nachmittagsveranstaltung	14.00 Nachmittagsveranstaltung
s	10.00 Hof-Gottesdienst in Weesen	10.00 Hof-Gottesdienst in Weesen
s	9.30 Gottesdienst; P. Wroblewski Kollekte: Musik in der Gemeinde	17.00 Gottesdienst mit HI. Abendmahl Kollekte: Gemeinde
s	9.30 Gottesdienst mit HI. Abendmahl in Bleckmar	9.30 Gottesdienst mit HI. Abendmahl Kollekte: Gemeinde



Aus dem Gottesdienstgeschehen

In den zurückliegenden Gottesdiensten haben wir inzwischen ein bisschen Erfahrung mit den „Liturgischen Gesängen II“ gesammelt, die Otto Kaufmann aus Ispringen (früher Wittingen) in vereinfachter Fassung 1999 erstellt hat. Es wird noch eine Weile dauern, bis wir einen ganzen Gottesdienst danach gestalten können, aber im Sommer (sprich in der Trinitatiszeit) werden wir einen weiteren Abschnitt kennen lernen und, davon bin ich überzeugt, ebenso schätzen und lieben lernen, wie bereits den Eingangsteil. Wir erkennen daran, gerade in Bleckmar, wie reichhaltig unsere Liturgie ist und wie viele Facetten sie hat. Mit wenig Mühe und auf Dauer haben wir dabei inspirierende Varianten zur ebenso gewohnten Liturgie im Gesangbuch; die Festtagsliturgie, die Karfreitagsliturgie und nun eben auch die „Liturgischen Gesänge“ für einen erneuerten Gottesdienst. Damit ist der Wunsch der Gemeinde in der Umfrage von 2010 nach moderneren Elementen im Gottesdienst erfüllt und wird nun schrittweise umgesetzt.

M.N.



Bleckmarer Gemeindegreis

Der „Bleckmarer Gemeindegreis“ hat gern die alte Tradition aufgenommen und die Senioren- bzw. Frauenkreise aus Soltau, Hörpel und Sottorf und Hermannsburg (Kleine Kreuzkirche) zu einem gemeinsamen Nachmittag nach Bleckmar am 4. Mai eingeladen. Als Moderatorin und Spielleiterin führte Adelheid Mahlke durch den Nachmittag. Die Foto-Serie zeigt, es hat allen viel Spaß gemacht. Ganz herzlichen Dank an alle helfenden, backenden und aufräumenden Hände!

M.N.



Mein Girlsday am 14. April

Heute morgen um 8 Uhr begann mein Praktikum bei Markus Nietzsche. Als erstes begrüßten wir uns, und danach gingen wir ins Haus, um zu frühstücken. Ich frühstückte mit Markus und seiner Familie. Nach dem Frühstück gingen wir in das Büro. Als ich mir das Büro angesehen hatte, gingen wir in die Kirche. In der Kirche erklärte Markus mir, dass er jeden Morgen in die Kirche geht und eine Andacht hält. Als wir in der Kirche waren, kam Frau Rothfuchs, und ich erfuhr, dass am Tag zuvor in der Kirche eine Hochzeit stattgefunden hatte. Am Vormittag sind wir mit dem Fahrrad nach Oldendorf gefahren, um einen Besuch zu machen. Nach dem Mittagessen haben Markus und ich Tischtennis gespielt. Danach haben wir noch einen Besuch in Hermannsburg gemacht. Danach hat Markus mich nach Hause gebracht. Ich hätte nicht gedacht, dass Pastor-Sein so anstrengend ist.

Lara Kläke

Mein Tag als Praktikant am 15. April!

Markus und ich haben am Passionsgottesdienst teilgenommen, den Pastor Keller gehalten hat. Vorweg haben wir das Glockengeläut eingeschaltet. Anschließend habe ich im Pfarramt Flyer für die Kinderfreizeit in Bleckmar gefaltet. Für den Sonntagsgottesdienst haben wir die Gottesdienstzettel gestaltet. Als das fertig war, haben wir einen Haus-/Krankenbesuch gemacht. Nachdem wir zurück waren, sind wir noch ins Ludwig-Harms-Haus gegangen. Anschließend waren wir beim Baumarkt und haben Zaunpfähle für einen Gartenzaun geholt. Nun war es Zeit für das Mittagessen. Nach dem Mittag haben wir den Zaun aufgebaut. Zum Abschluss waren wir Eis essen.

Malte Lütjens



Bleckmarer Kinderfreizeit

Am 23. Juni um 17.30 Uhr trifft sich der Vorbereitungskreis zur Bleckmarer Kinderfreizeit zwecks weiterer Absprachen. Das Thema steht inzwischen fest: „Wunder Jesu“. Wer sein Kind zu dieser Freizeit vom 3.-7. August anmelden möchte, kann dies noch bis zum 23. Juni tun. Wenn mehr als 20 Kinder teilnehmen wollen, findet die Freizeit statt.

Aus dem Kirchenbuch

Übergetreten in die ev.-luth. St. Lamberti-Kirche (Landeskirche) ist Jürgen Hohls, Bergen.

Aus der Mission

Das Bleckmarer Missionsfest und das Jahresfest der Lutherischen Kirchenmission finden am 10. Juli statt. Der Gottesdienst (in Verantwortung unserer Gemeinde) beginnt um 10 Uhr, die Festpredigt hält Missionar Peter Weber. Am Nachmittag moderiert die LKM das Geschehen, dort werden Andrea Riemann und der Förderkreis Brasilien als Gäste erwartet.

M.N.



Kindergottesdienst-Mitarbeiterkreis

Das nächste Planungstreffen für den Kindergottesdienst findet nach Absprache (dann um 20 Uhr) statt. M.N.



Konfirmandenkurs: „Fülle des Lebens“

Der Konfirmandenkurs „Fülle des Lebens“ traf sich am 7. Mai in Bleckmar und trifft sich am 11. Juni und 2. Juli, jeweils in Hermannsburg von 10 Uhr bis 15 Uhr. Im März sind die Konfirmanden über das Heilige Abendmahl unterwiesen worden und nun in beiden Gemeinden des Pfarrbezirks zur Teilnahme zugelassen. Einige Konfirmanden leisten auch ein „Praktikum“ in der Gemeinde ab, sei es, dass sie einen Tag lang mit P. Nietzke unterwegs sind oder durch Besuche und das Übernehmen von kleineren Aufgaben im Kindergottesdienst, im Pflege- und Seniorenheim und besonderen Aufgaben im Gottesdienst. Siehe dazu aber auch die beiden ersten „Berichte“ in dieser Ausgabe des Boten. M.N.

Neuer Konfirmandenkurs beginnt: „Das Heilige Volk“

Der Konfirmandenkurs „Das Heilige Volk“ traf sich zum ersten Mal am 21. Mai in Hermannsburg. Die nächsten Termine: 18. Juni, Hermannsburg, und gemeinsam mit der Gruppe „Fülle des Lebens“ am 2. Juli, jeweils ab 10 Uhr. M.N.



Aus dem Gottesdienstgeschehen

Besondere Gottesdienste gibt es, bedingt durchs Kirchenjahr, immer. Aber ein 125-jähriges Jubiläum feiert eine Gemeinde nicht alle Tage. Aus der Reihe unserer ehemaligen Pastoren der Kleinen Kreuzkirche wird P. Peter Wroblewski am Sonntag, 24. Juli, im Gottesdienst um 9.30 Uhr predigen und beim anschließenden Kirchkaffee unter der Überschrift „10 Jahre danach ...“ mit uns ins Gespräch kommen. Er wirkte zuletzt als Krankenhausseelsorger in Guben, als Supervisor in der SELK und Lebensberater in der Missionsarbeit in Cottbus-Döbbrick und wird Einblicke in diese besondere Arbeit geben. Herzliche Einladung dazu! M.N.

Gesprächskreis

Der Gesprächskreis trifft sich am 7. Juni bei Fam. Kirks (Alter Reitplatz) und am 5. Juli bei C. & A. Bokelmann in Oldendorf. M.N.

Frauenkreis

Das nächste Treffen ist für den 23. Juni um 15 Uhr verabredet. Als Referent ist Vikar Johannes Heicke eingeladen, der über das Thema „Trauercafé“ berichten wird. M.N.

Missionsabend am 31. Mai

Missionar Christian Tiedemann ist bei uns zu Besuch! Vortrag, Grillen, Erzählen, alles das am 31.5. ab 19.30 Uhr. M.N.

Fotos gesucht: Wer kann helfen?

Im Zusammenhang mit dem 125. Gemeindejubiläum würde ich gerne eine Tradition fortsetzen wollen: Wir haben aus fast jedem Jahr die Konfirmationsfotos der Jahrgänge bis 1985 im Archiv gesammelt. Nun ist es meine Bitte, dass sich die Eltern der Jahrgänge ab 1985 einmal die Mühe machen und entsprechend die Fotos der Konfirmation ihrer Kinder, die ab 1985 konfirmiert sind, heraussuchen, aus dem Fotoalbum lösen und mir kurz im Pastorat zur Verfügung stellen. Die Fotos werden eingescannt, und dann bekommen sie wieder. Es ist daran gedacht, alle Konfirmationsjahrgänge in einer Ausstellungswand für ein paar Sonntage auszustellen. Herzlichen Dank im Voraus! Nach dem Aufruf im letzten Boten habe ich eine Reihe Fotos bekommen. Herzlichen Dank. Meine „Sammlung“ ist allerdings noch nicht komplett. M.N.

Aus dem Kirchenvorstand

Die Nachfolge von Frau Kirks in der Gemeindehausverwaltung ist nun geregelt: Nicole Kruse hat jetzt „den Hut auf“. Sie ist in allen Angelegenheiten der Nutzung des Gemeindesaals, insbesondere für Terminabsprachen, die Ansprechpartnerin. Im Zuge des Wechsels in dieser Aufgabe hat der Kirchenvorstand auch eine neue Hausordnung und Nutzungsordnung verabschiedet. Die Hausordnung hängt zur Einsicht an der Magnetwand im Gemeindehaus aus.

In Sachen „Beerdigungskaffee“ in den Räumen der Kleinen Kreuzgemeinde wurde eine Nutzungsvereinbarung mit der Ludwig-Harms-Haus GmbH mit Laufzeit von zwei Jahren geschlossen. Konkret heißt dies, dass bei Bedarf direkt mit dem LHH ein Kaffeetrinken zu vereinbaren wäre.

M.N.

Weinstock-Thema in der Kirche

Entdeckt beim Archivieren und Digitalisieren der vorhandenen Bilder aus dem Archiv wurde ein Foto mit der wahrscheinlich ältesten Bemalung der vorderen Fenster. Wunderschöne Weinranken mit Christus in der Mitte auf der linken Seite und einem mit Weinlaub umrankten Kelch und Hostie auf der rechten Seite machen dieses Wort Jesu deutlich: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der wird viel Frucht bringen, denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“ (Die Bibel: Johannes 15,5). Ob wir dieses Thema auch im Zuge der Renovierung aufgreifen? Ideen und Anregungen dazu bitte an Gerhard Bockelmann und den Bauausschuss. M.N.

Künftige Jubiläumsveranstaltungen der Kleinen Kreuzgemeinde

Der Jubiläumsausschuss wartet auf mit einer Reihe weiterer Veranstaltungen (nach dem Motto: einmal im Monat eine Veranstaltung). Am 20. Mai ging es um den eventuellen Anbau einer Apsis. In den Blick genommen wird nun ein Bläserkonzert am 18. Juni und dann das Sommerfest mit Andacht auf dem Pfarrhof der Kleinen Kreuzgemeinde am Nachmittag und Abend des 2. Juli (Samstag!). Am Sonntag, 3. Juli, soll dann nach Oldendorf gewandert werden. Der Kindergottesdienstkreis bereitet auch etwas für Kinder vor! Bei starkem Regenwetter hält der Ausschuss einen „Plan B“ bereit. M.N.

Aus dem Kirchenbuch:

Taufe:

In der Osternacht um 5 Uhr wurden am 24. April 2011 getauft:
Tina Kaltwasser
Philipp Kaltwasser
Laura Kaltwasser

Leipziger Buchmesse: Hingehört ...

Wer hört eigentlich ein Hörspiel? Nur Kinder? Nur Freaks? Nerds? Nein, Hörer gehören zu allen Gesellschaftsschichten. Es gibt weitaus mehr Hörer als man denkt. Nicht zuletzt deswegen bieten fast alle bekannten Radiosender in Deutschland ausgezeichnete Hörspiele an, die nach einer Ausstrahlung teilweise auch auf CD gebrannt und vermarktet werden.



**Leipziger
Buchmesse**

Als Ergebnis einer kleinen Erkundungsreise zur diesjährigen Leipziger Buchmesse konnte man (ich) dort die Erfahrung machen, dass zum „Lesen“ eben heutzutage für viele Lesende auch das „Hören“ des Buches dazu gehört. Hörspiele und Hörbücher gibt es auf CD oder zum downloaden im Internet. Und: Hand aufs Herz: Wer bekommt denn nicht auch gerne vorgelesen? Als Kind? Auf dem Schoß der Großeltern oder beim Zu-Bett-Bringen? Heute übernimmt das häufig der CD-Spieler mit „Benjamin Blümchen“ und anderen Knüllern, wie „Regenbogenfisch“ usw. Aber die Hörfaszination durch Vorlesen bleibt. In meiner Erinnerung waren Hörspiele (damals noch auf Schallplatte): „Das kleine Gespenst“, „Die kleine Hexe“ und „Winnetou“ die Kracher. Heute höre ich Bücher mit Vorliebe beim Autofahren. Sie auch? Teilen Sie mir einfach mal Ihre Favoriten mit ... M.N.

Gemeindeversammlungen

Zu Gemeindeversammlungen der Kleinen Kreuzgemeinde wird hiermit schriftlich eingeladen: Die Versammlungen sollen am 19. und 26. Juni jeweils um 17 Uhr beginnen. Die feststehenden Tagesordnungspunkte sind: Eröffnung, Feststellung der Anwesenheit, Protokoll. Themen: Renovierung der Kirche, Informationen aus dem Bau-Ausschuss und Kirchenvorstand. Beschluss, ob Apsis-Anbau: Ja / Nein. Möglicher Zeitplan zum Umbau und Renovierungsbeginn nach Entwidmung der Kirche. Informationen aus der Gesamtkirche, Anträge zur Kirchensynode (Gebetsvorschlag siehe Seite 6). Verschiedenes. M.N.

Sommerkonzert am 18. Juni

Herzliche Einladung zu einem Sommerkonzert des Kreischores des Posaunenkreisverbandes Celle, das anlässlich des 125. Jubiläums der Kleinen Kreuzkirche in Hermannsburg stattfindet - für unsere Gemeinde eine große Ehre! Das Konzert findet bei gutem Wetter draußen statt (neben dem LHH) und bei unbeständigem Wetter in der Kirche. Beginn ist um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte zugunsten der Renovierung wird erbeten. Auf dem Programm stehen Stücke von Telemann, Ingo Luis, Thomas Riegler, Mozart, Traugott Fünfgeld und Dieter Wendel. Als Besonderheit des Abends werden zwei Lieder und Texte des ehemaligen Pastors der Gemeinde, Theodor Werner, zu Gehör gebracht: Es sind: „Dies ist die Nacht, da mir erschienen ...“ (Melodie) und „Bleib bei mir, Herr ...“ (Text). Der Abend verheißt ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr zu werden. Merken Sie sich den Termin vor! M.N.



Foto: privat

Benefiz-Konzert von „C-Rock3“ am 30. April

Wer dabei war, war begeistert. Ohne Wenn und Aber. „C-Rock3“, die Band der Kleinen Kreuzkirche, brachte im Rahmen eines Benefizkonzerts zugunsten der Renovierung der Kleinen Kreuzkirche moderne Musik zu Gehör, unter blitzenden Lichtilluminationen mit Schlagzeug, E-Piano, E-Gitarre und E-Baß, Vokalmusik. Unter dem Motto „God gave Rock ´n Roll to you“ bot die kircheneigene Band sowohl Musik wie „Knock, knock, knocking on heavens door“ als auch Interpretationen von Anett Louisans „Das große Erwachen“ und Adils „Stadt“, aber auch Luthers „Feste Burg“ und Johann Francks „Jesu meine Freude“ frei nach Johann Crüger. Eine eigene, ruhig vorgetragene und dadurch erst recht Spannung erzeugende Interpretation von Tilmann Baruth mit Referenz an J.S. Bach gehörte ebenso zu dem Programm wie das a cappella ausklingende

„Erleuchte und bewahre uns“ von Friedrich Karl Barth. Gastauftritte junger Konfirmanden und ebenso special guest Tina Kaltwasser mit klarer und tragender Sopranstimme trugen zu einem wirklich stimmungsvollen Abend bei. Krönung des Ganzen war die dazugehörige Lichtillumination oder, da war man sich nicht ganz sicher, eine Adaption des „König von Deutschland“ in der Variante: „Pastor von Deutschland“. Da in der Kleinen Kreuzgemeinde in Hermannsburg regelmäßig alle zwei Monate „Spätgottesdienste“ am Sonntag um 11 Uhr gefeiert werden, in denen auch Musik der Gegenwart (die vielen Gottesdienstbesuchern aus dem Radio bekannt ist) zu Gehör und zur Auslegung gebracht wird, war das Konzert in diesem Sinne „ganz normal“. So sieht es die Band auch; moderne Rock-Musik gehört ebenso in den Gottesdienst der Gemeinde wie die Choräle aus alter und uralter Zeit.

M.N.

Wie war das noch gleich mit...?

Was jeder Christ über den Glauben wissen muss

Der Heilige Geist - das Kraftwerk Gottes

Mit Geisterbahnen und unsichtbaren Wesen, die plötzlich auftauchen und einen erschrecken, hat der Heilige Geist nichts zu tun. Der Heilige Geist ist kein Gespenst.

Der Heilige Geist ist auch kein gutes Gefühl. Der Heilige Geist ist eine Person.

Als „Tröster“ oder „Rechtsanwalt“ bezeichnet Christus ihn. Der Heilige Geist ist also unser Beistand, der uns zum Glauben hilft und uns selber glauben lässt, was wir von uns aus niemals könnten.

Dass der Heilige Geist wie Gott der Vater und wie Jesus Christus Person und selber Gott ist und wir dennoch nicht an drei Götter, sondern



nur an einen Gott glauben, übersteigt unser menschliches Vorstellungsvermögen. Aber was wäre das für ein kleiner Gott, den wir mit unserem menschlichen Geist erfassen könnten?

Was bewirkt der Heilige Geist?

Es gibt in bestimmten christlichen Kreisen die Vorstellung, wonach man den Heiligen Geist fühlen und spüren kann. Dagegen spricht der Apostel Paulus vom Heiligen Geist sehr viel nüchterner: Er macht deutlich, dass der Geist Gottes vor allem den Glauben an Christus und das Bekenntnis zu ihm bewirkt: „Niemand kann Jesus den Herrn nennen außer durch den heiligen Geist.“ (1. Kor 12,3) Das Bekenntnis zu Jesus Christus ist also nicht etwas, worauf jeder Mensch mit etwas Nachdenken selber kommen kann, so wie Luther es im Kleinen Ka-

techismus formuliert: „Ich glaube, dass ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an Jesus Christus, meinen Herrn, glauben oder zu ihm kommen kann; sondern der Heilige Geist hat mich durch das Evangelium berufen, mit seinen Gaben erleuchtet, im rechten Glauben geheiligt und erhalten.“ Wie Menschen dies für sich erleben, dass sie zu Christus kommen, kann sehr unterschiedlich sein. Auf die Art des Erlebens aber kommt es nicht an. Der Heilige Geist wirkt also wie ein Kraftwerk, das uns mit Glaubensenergie versorgt.

Wie bekommen wir den Heiligen Geist?

Davon, dass wir uns zu Hause unsere eigenen Gedanken über Gott machen oder ihn sonntags morgens im Wald suchen, bekommen wir den Heiligen Geist nicht! Sondern wir finden den Geist Gottes nur dort, wo Christus ihn uns selber versprochen hat: Wir bekommen ihn zunächst

einmal in der Heiligen Taufe; wir kommen mit ihm in Kontakt, wenn wir das Wort Gottes im Gottesdienst hören und es zu Hause in der täglichen Andacht lesen. Und wir bekommen ihn, wenn wir im Heiligen Abendmahl den Leib und das Blut des Herrn empfangen. Das sind die „Gnadenmittel“, wie die Kirche diese „Steckdosen des Heiligen Geistes“ nennt. Darum ist es für uns als Christen entscheidend wichtig, dass wir von diesen Gnadenmitteln Gebrauch machen, ganz konkret im Gottesdienst.

Wir werden also nicht „direkt von oben“ durch den Heiligen Geist inspiriert. Suchen und finden wir den Heiligen Geist darum nicht nur in unseren Gefühlen, sondern in Gottes Wort und Sakramenten. Und bitten wir unseren Vater im Himmel, dass er ihn uns geben möge.

H.H.H.

Freiwilligen-Programm des ELM: Joost Völker

Hi alle zusammen,
viele werden mich wahrscheinlich kennen oder zumindest schon mal gesehen haben, dennoch stelle ich mich einmal kurz vor und erzähle euch danach von meinem neuen Lebensabschnitt in Südafrika.



Mein Name ist Joost Völker, ich bin 20 Jahre alt und komme aus Hermannsburg. Nach dem Abitur

habe ich beschlossen, ein Jahr nach Südafrika zu gehen und dort einen freiwilligen Dienst zu leisten. Seit August 2010 bin ich nun in Johannesburg im Stadtteil Hillbrow eingestetzt und arbeite dort als Freiwilliger in der LCOF „Lutheran Community Outreach Foundation“. Ich bin in der Organisation für das Boitumelo Sewing Project eingeteilt. In diesem Projekt arbeite ich mit anderen Mitarbeitern an Mosaiken, die eine Größe von 2 Meter haben können. Des Weiteren helfe ich bei der Installation von Mosaiken mit, wenn sie an die Wände der Kunden angebracht werden. Neben diesem Bereich meiner Arbeit erledige ich auch Fahrdienste. Dabei kann es sich von Besorgungen und Lieferungen aller Art bis hin zu Bankangelegenheiten handeln.

Ein weiterer großer Bereich meiner Arbeit ist, der „Mann für alles“ zu sein. Reparaturen an Türen, Tischen, Kirchenglocken, Fenstern usw. gehören dabei zur Tagesaufgabe. Nebenbei engagiere ich mich am



Straße in Hillbrow / Foto wikipedia

Wochenende in der Gemeinde und mache am Sonntag den Kindergottesdienst der Friedenskirche in Hillbrow.

Ich hoffe, ihr habt einen kurzen Einblick in meine Arbeit bekommen und könnt euch ungefähr vorstellen, was meine Aufgaben so sind. Falls ihr Lust habt und mehr über die Organisation erfahren wollt, könnt ihr die Internetseite <http://www.outreachfoundation.co.za/index.html> besuchen und euch einen Überblick verschaffen.

Euer Joost Völker

Einladung zum Missionsabendbrot am 21. Juni ab 18.30 Uhr



Zu dem von uns unterstützten Missionsprojekt „Medizinische Arbeit in Zentralafrika“ berichtet

die Missionsärztin Christa von Oertzen am 21. Juni ab 18.30 Uhr von ihrer Arbeit als Direktorin des kirchlichen Krankenhauses in Gallo in Zentralafrika. Wegen der laufenden Bauarbeiten finden Vortrag mit Abendbrot im Schwalbennest statt. Herzliche Einladung zu diesem informativen und lebhaften Bericht mit neuesten Bildern aus Zentralafrika.

Jutta Frieling-Hilmer

Große Kreuzgemeinde

Georgstraße 4
29320 Hermannsburg



Pfarrämter:

P. Hans-Heinrich Heine Tel. 3315
pastor.heine@grossekreuz.de
P. Wilfried Keller Tel. 8422
pastor.keller@grossekreuz.de

Diakonin:

Claudia Andrae Tel. 9750390
diakonin@grossekreuz.de

Kantorin:

Dorothee Rübiger Tel. 91 20 20
kantorin@grossekreuz.de

Homepage: www.grossekreuz.de

Kirchenbüro:

Regina Zellmer Tel. 3933 Fax: 1277
(Di. + Fr. 10 - 11.30 Uhr, Do. 17.30 - 19 Uhr)
kirchenbuero@grossekreuz.de

Küster:

Martin Rübiger Tel. 91 20 20
kuester@grossekreuz.de

Kassenführung:

Friedhelm Behn Tel. 0172-5131220
kasse@grossekreuz.de

Bankverbindungen:

Kirchenbeiträge	2 000 100
Spenden allgemein + Bote	3 222 000
Spenden Kantorenstelle	3 222 003

Alle Konten bei:
Volksbank Südheide, BLZ 257 916 35

Pfarrbezirk Bleckmar-Hermannsburg (Kleine Kreuzgemeinde)

Pfarramt:

P. Markus Nietzke Tel. 05052-493
pastor@kleinekreuz.de

Homepage: www.kleinekreuz.de

Kleine Kreuzgemeinde

Lotharstraße 18
29320 Hermannsburg



Bankverbindung:

Gemeindekonto 3 440 100
Volksbank Südheide, BLZ 257 916 35

Homepage: www.selk-bleckmar.de

St. Johannis-Gemeinde

Teichkamp 2, Bleckmar
29303 Bergen



Bankverbindung:

Gemeindekonto 101 724 100
Volksbank Südheide, BLZ 257 916 35

Impressum

Herausgeber: Große Kreuzgemeinde Hermannsburg,
Kleine Kreuzgemeinde Hermannsburg und St. Johannis-Gemeinde Bleckmar
in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

Redaktionsteam: Brigitte Behn, Wilhelm Brammer, Hans-Heinrich Heine, Wilfried Keller, Marie Kohrs, Markus Nietzke

Redaktionsschluss: Manuskripte und Termine für die nächste Ausgabe bitte bis zum 12. Juli einreichen; namentlich gekennzeichnete Beiträge werden vom jeweiligen Autor verantwortet.